

**HOFGUT**  
E I C H I G T

# Gemeinwohlbericht

---

2017/2018



# Unser Hofgut Eichigt



„Lasst es uns richtig machen.“

Geschäftsführer und dennree Gründer  
Thomas Greim

Unser Betrieb liegt  
im sächsischen  
Vogtland.

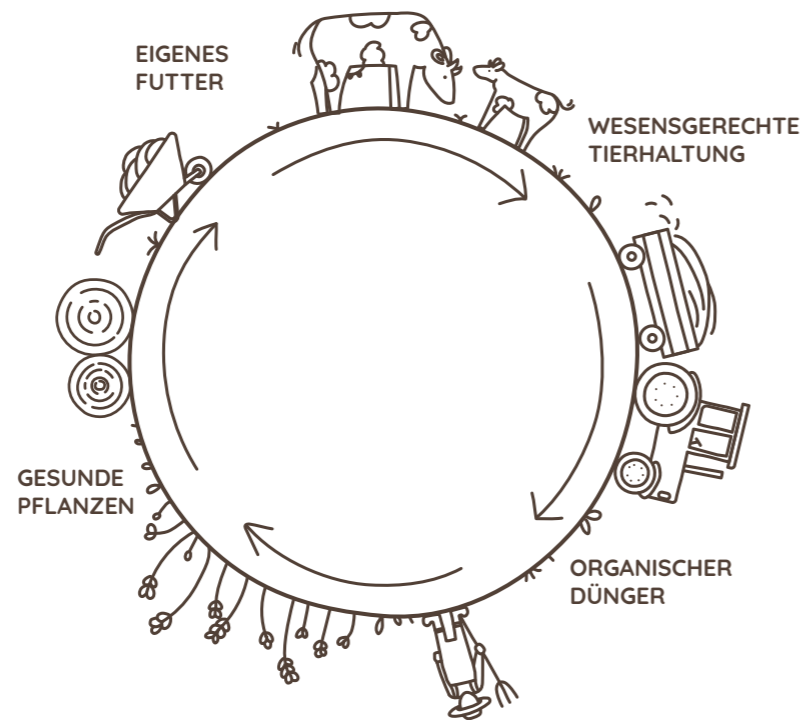


Seit 2015 sind wir Teil  
der dennree Gruppe.



Wir sind Bioland-  
zertifiziert.

Der Kreislaufgedanke ist die  
Basis unseres nachhaltigen  
Wirtschaftens. Er umschließt  
alle Bereiche des Betriebes:  
Boden, Pflanze, Tier, Mensch  
und Natur.



## Warum brauchen wir eine Gemeinwohlökonomie?

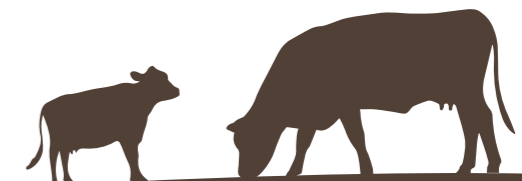
Die Gemeinwohlökonomie möchte ein ethisches Wirtschaftsmodell etablieren. Das Wohl von Mensch und Umwelt gilt als oberstes Ziel. Dabei setzt die alternative Wirtschaftsform auf die stetige Steigerung des Gemeinwohls in allen Bereichen.

Das Unternehmen lernt, sich mit Hilfe der GWÖ in folgenden Schwerpunkten selbst einzuschätzen:

Ökologische Nachhaltigkeit, Solidarität & Gerechtigkeit, Transparenz & Mitentscheidung sowie Menschenwürde. Ein\*e Auditor\*in bewertet zum Schluss den Gemeinwohlbericht. So kann die Organisation oder das Unternehmen selbst einen kritischen Blick auf das eigene System werfen, Verbesserungspotenzial finden und sich weiterentwickeln. Die Gemeinwohlökonomie sieht das Wirtschaften mit einem umfassenden Blick.

Über mehrere Monate haben wir uns intensiv mit den verschiedenen Bereichen unseres Hofgut Eichigt beschäftigt. Die Ergebnisse möchten wir zur Weiterentwicklung unseres Gemeinwohls nutzen und haben sie auf den folgenden Seiten zusammengefasst.

[Zum ausführlichen Bericht geht es hier.](#)



# Ökologische Nachhaltigkeit Wir denken Bio weiter



## Wirtschaften aus und mit Überzeugung

Die Umstellung des Hofgut Eichigt auf die ökologische Landwirtschaft brachte viele Veränderungen in allen Bereichen mit sich, doch von Anfang an stand für uns fest: Wir wirtschaften biologisch oder gar nicht. So nutzen wir keine Mineraldünger oder chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel. Stattdessen sorgen eigene organische Dünger (wie etwa Stallmist), eine mechanische Beikrautregulierung und vielfältige Fruchtfolgen für ein gesundes Pflanzenwachstum und die Fruchtbarkeit unserer Böden. Zudem verwenden wir, wenn möglich, Saatgut aus ökologischer Züchtung und produzieren unsere eigenen Futtermittel, ganz im Sinne des Kreislaufgedankens. Bei unseren neuen Ställen war uns ein hohes Maß an Tierwohl und Kuhkomfort, das über die üblichen Standards hinausgeht, besonders wichtig. So genießen unsere Kühe die Weidesaison und behalten ihre Hörner.

Ein bewusster Konsum unserer Produkte ist uns sehr wichtig. Bio heißt für uns auch, tierische Produkte bewusst und in hochwertiger Qualität zu konsumieren. Genau diese Produkte mit Mehrwert in Form von Bio-Milch und Bio-Fleisch stellen wir auf unserem Hofgut her. Wir wirtschaften nach den Richtlinien des Verbands Bioland und wollen uns zukünftig auch von anderen Verbänden zertifizieren lassen. Außerdem streben wir die Weiterentwicklung unserer Landwirtschaft zu einer biologisch-dynamischen Wirtschaftsweise an.

## Bei uns brummt's

Man könnte sagen, die Forschung zur ökologischen Landwirtschaft steckt noch in den Kinderschuhen. Wir wollen unseren Beitrag dazu leisten, sie weiter auszubauen. Zusammen mit Hochschulen, Universitäten und Forschungseinrichtungen setzen wir uns in verschiedenen Projekten für die Weiterentwicklung der Bio-Landwirtschaft ein. Unsere hofeigene Naturschutzbeauftragte behält außerdem unsere Umwelt immer im Blick. Gemeinsam mit Umwelt- und Naturschutzverbänden betreiben wir aktiven Naturschutz. Dazu gehören zum Beispiel regelmäßige Monitorings, von Regenwürmern bis hin zu Feld- und Wiesenbrütern.



## Volle regenerative Energie

Auch bei unserem Energiekonzept sind wir noch nicht am Ende. Dieses wollen wir noch nachhaltiger gestalten. Die Photovoltaikanlagen auf einem Teil der Stalldächer, die mit Rindergülle arbeitende Biogasanlage oder die Hackschnitzelheizung tragen bereits ihren Teil zu einer autarkeren Energieversorgung in der Zukunft bei. Der technische Stand all unserer Anlagen ist durch die umfassenden Umbaumaßnahmen aktuell auf einem sehr hohen Niveau. Mit unseren Umbauten streben wir eine ökologische Vorbildfunktion an.



## Gemeinsam für mehr Bio

Wir leben Bio. Das wollen wir auch unseren Kolleg\*innen näherbringen. Wir freuen uns, wenn alle den Bio-Gedanken leben und nicht nur im System arbeiten. Um die ökologische Lebensweise im Team zu fördern, erhalten alle eine Mitarbeiterkarte für die Dennis BioMärkte, mit der sie vergünstigt hochwertige Bio-Produkte einkaufen können. Regelmäßige Schulungen und Seminare geben unseren Kolleg\*innen die Chance, ihr Wissen in der biologischen Landwirtschaft zu vertiefen.



## Solidarität und Gerechtigkeit Tief verwurzelt

### Woher kommt's?

Nicht nur intern, sondern auch mit unseren externen Geschäftspartner\*innen und Lieferanten\*innen ist uns ein gutes und vertrauensvolles Verhältnis wichtig. Die Beziehungen bestehen teilweise seit über zehn Jahren. Wir freuen uns besonders, wenn wir sehen, dass sich unsere Partner\*innen Schritt für Schritt der ökologischen Wirtschaftsweise annähern.

### Für die Öffentlichkeit

Bei Führungen, zum Beispiel für Schulen und Kindergärten, möchten wir unsere Werte mit der Gesellschaft teilen. Außerdem freuen wir uns immer über junge Menschen, die ihre Ausbildung als Landwirt\*in oder Tierwirt\*in Rinderhaltung bei uns starten.

### Wissen teilen

Der Austausch mit anderen Landwirt\*innen bringt uns nicht nur gegenseitig Wissen und neue Impulse, sondern stärkt auch die Beziehungen, die in der Landwirtschaft von besonderer Bedeutung sind. Bei gemeinsamen Feldtagen oder Workshops können wir voneinander und miteinander lernen, diskutieren und gemeinsam Lösungen finden. Wir veranstalten aus diesem Grund das „Eichigter Öko-Expertenforum“, auf dem sich Wissenschaftler\*innen und Praktiker\*innen austauschen können. Zudem sind wir auch Mitglied im Bioland-Bundesfachausschuss Biodiversität und im Vorstand des Bauernverbands. Gerne unterstützen wir unsere Nachbarbetriebe auch mit Dienstleistungen oder dem Verleih unserer Technik.

### Teamgeist

Unsere rund 100 Mitarbeiter\*innen tragen das Hofgut Eichigt. Würden sie nicht mit Leidenschaft hinter dem Bio-Gedanken stehen, könnten wir nicht so wirtschaften, wie wir es tun. Die Arbeit in der Landwirtschaft ist anspruchsvoll und besonders in der Erntezeit müssen wir uns zeitlich nach der Natur und ihren Gegebenheiten richten. Durch einen Ausgleich der Überstunden in den Wintermonaten im Feldbau oder durch unser Schichtmodell in der Tierhaltung möchten wir unseren Kolleg\*innen eine möglichst ausgeglichene Work-Life-Balance bieten. Befristete Verträge oder Zeitarbeitende, außer Praktika von Studierenden zum praktischen Kennenlernen der Landwirtschaft, gibt es auf dem Hofgut Eichigt nicht.



# Menschenwürde

## Der Mensch im Kreislauf

### Hohe Standards

Neben den Richtlinien des Bio-Anbauverbands Bioland sind unsere selbst gesetzten Anforderungen und Qualitätsparameter sehr hoch. Auch in unserer Zulieferkette legen wir Wert auf die Einhaltung vieler Standards. Die zugekauften Rohstoffe sollen zum Beispiel möglichst Bioland-zertifiziert sein. Auch die Vorschriften des Deutschen Tierschutzbundes oder des Verbands „Lebensmittel ohne Gentechnik“ sind für uns wichtige Anhaltspunkte beim Einkauf.

### Bio für jede\*n

Unsere Produkte wie Fleisch oder Milch vermarkten wir über unser Mutterunternehmen dennree. Alle Verbraucher\*innen können sich auf unserer Homepage über unsere Wirtschaftsweise und aktuelle Entwicklungen informieren. Wir finden, dass jede\*r einen Zugang zu hochwertigen, ökologisch hergestellten Lebensmitteln haben sollte. Deshalb stellen wir Grundnahrungsmittel mit hohem Qualitätsanspruch her.

### Vielfalt im Team

Wir freuen uns stets über Zuwachs in unserem Hofgut-Team. Wer bei uns arbeitet, kann sich auf eine spannende Tätigkeit in einem eng zusammenarbeitenden Team freuen. Über Fort- und Weiterbildungen können unsere Kolleg\*innen ihr Wissen vertiefen. In der ökologischen Landwirtschaft ist die Vielfalt ein besonders wichtiger Aspekt. Auch bei der Einstellung unserer Mitarbeiter\*innen verfolgen wir diese Vielfalt – Herkunft, Geschlecht oder Alter spielen dabei keine Rolle. Den Arbeitsplatz wollen wir so angenehm wie möglich gestalten, zum Beispiel durch ergonomisch eingerichtete Plätze für die Melker\*innen. Um die Beziehungen innerhalb der Teams und des gesamten Betriebs zu stärken, geben wir unseren Kolleg\*innen die Möglichkeit, an gemeinsamen Veranstaltungen wie dem „Frankenpost“-Firmenlauf oder der Weihnachtsfeier teilzunehmen. Auch der Weideauf- und -abtrieb sind für uns Anlässe für ein gemütliches Beisammensein.



### Transparenz und Mitentscheidung

## Miteinander für mehr Bio

### Volles Vertrauen

Als landwirtschaftlicher Betrieb sind unsere Zulieferketten klar umrissen. Die Geschäftsbeziehungen zu unseren Lieferant\*innen basieren auf gegenseitigem Vertrauen, das über Jahre aufgebaut wurde.

### Rückmeldung willkommen

Von Anfang an war es unser Anspruch, eine transparente und ökologische Landwirtschaft zu betreiben. Durch regelmäßige Kontrollen stellen wir die hochwertige Qualität sicher. Da wir unsere Produkte nicht selbst an die Endkund\*innen abgeben, sondern die BioMärkte dies übernehmen, ist uns ein direkter Kontakt zu den Konsument\*innen beim Verkauf nicht möglich. Anregungen zu Produkten oder Fragen zu unserer Arbeit können Sie uns aber gerne per Mail, über unsere Homepage oder über den BioMarkt Kundendialog stellen.

### Kreative Ideen und Lösungen

Wir haben große Pläne, doch sie müssen umsetzbar sein. Meist haben die, die jeden Tag in den Bereichen arbeiten, den besten Einblick und bringen neue Ideen ein. Vorschläge unserer Kolleg\*innen zu möglichen Verbesserungen besprechen wir immer gerne. Deshalb binden wir unsere Kolleg\*innen so weit wie möglich in die Entscheidungen in ihren Arbeitsbereichen mit ein. Über einen monatlichen Mitarbeiterbrief und die regelmäßigen Mitarbeiterversammlungen halten wir das Team auf dem Laufenden.

# Testat



**GEMEINWOHL  
ÖKONOMIE** Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft  
Bilanzierendes Unternehmen mit externem Audit



Testat:	Externes Audit	Gemeinwohl-Bilanz	Hofgut Eichigt GmbH
---------	----------------	-------------------	---------------------

**M5.0 Vollbilanz**  
2017/18  
Auditor\*In: **Roland Wiedemeyer Gitta Walchner**

Wert	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
<b>A: LIEFERANT*INNEN</b>	A1 Menschenwürde in der Lieferkette: 10 %	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Lieferkette: 10 %	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Lieferkette: 50 %	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Lieferkette: 10 %
<b>B: EIGENTÜMER*INNEN &amp; FINANZ-PARTNER*INNEN</b>	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 40 %	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln: ./.	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung: 60 %	B4 Eigentum und Mitentscheidung: 0 %
<b>C: MITARBEITENDE</b>	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz: 20 %	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge: 10 %	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden: 20 %	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz: 10 %
<b>D: KUND*INNEN &amp; MITUNTERNEHMEN</b>	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen: 10 %	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmern: 20 %	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen: 70 %	D4 Kund*innen Mitwirkung und Produkttransparenz: 10 %
<b>E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD</b>	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen: 70 %	E2 Beitrag zum Gemeinwesen: 10 %	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen: 10 %	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung: 20 %

Testat gültig bis: **30.11.2023**

**BILANZSUMME: 291**

Mit diesem Testat wird das Audit des Gemeinwohl-Berichtes bestätigt. Das Testat bezieht sich auf die Gemeinwohl-Bilanz 5.0. TestatID: 1167u  
Nähere Informationen zur Matrix und dem Auditsystem finden Sie auf [www.ecogood.org](http://www.ecogood.org)

## Ausblick

### Wo soll es hingehen?

In allen Bereichen haben wir seit der Umstellung auf die ökologische Landwirtschaft schon viel erreicht. Doch wir bleiben nicht stehen. Unsere Ziele haben wir klar vor Augen und suchen ständig nach neuen Wegen und Lösungen, um den Ökolandbau zu verbessern und zu fördern. Wir sind der festen Überzeugung, dass die ökologische Landwirtschaft zukunftsweisend ist, und unterstützen deshalb entsprechende Forschungsprojekte, auch im Naturschutz.

### Unsere Rohstoffe

Die guten Beziehungen zu unseren Lieferant\*innen möchten wir weiterhin pflegen. Zukünftig sollen uns dabei Beschaffungsrichtlinien und konkrete Befragungen helfen.

### Gemeinsam viel erreichen

„Miteinander und nicht gegeneinander.“ Diesen Grundsatz möchten wir verinnerlichen, um so die Beziehungen zu anderen Landwirt\*innen in der Umgebung und unsere Unternehmenskultur weiter zu stärken.

### Tierisch gut

Das Tierwohl war von Beginn an eines unserer bedeutendsten Anliegen. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung konnten wir deshalb schon einige weitere Baumaßnahmen in der Tierhaltung abschließen. Unser Jungviehstall wurde erneuert, außerdem haben wir nun einen eigenen neuen Ammenkuhstall auf dem Hofgut, in dem wir alle Kälber kuhgebunden aufziehen. Zudem wirtschaften wir mittlerweile biologisch-dynamisch, was wir von Anfang an fokussiert hatten. Seit 2021 füllen wir einen Großteil unserer Milch in unserer neu gebauten Bio-Hofmolkerei direkt vor Ort ab.

### Strom und Wärme

Möglichst autark – das ist unser Ziel bei der Energieversorgung. Die Realisierung dieses Plans gehen wir Schritt für Schritt an. Zusammen mit dem Mutterunternehmen dennree ist zudem die Erstellung eines Energieberichts im Rahmen des Energieaudits DIN 50001 geplant.



# HOFGUT

E I C H I G T

## KONTAKT

Hofgut Eichigt GmbH  
An den Weiden 1  
08626 Eichigt/Vogtland  
[info@hofgut-eichigt.de](mailto:info@hofgut-eichigt.de)  
[www.hofgut-eichigt.de](http://www.hofgut-eichigt.de)

## Gemeinwohlbericht

2017/2018

